

■ Kompakt

Stettener Naturfreunde wandern bei Gschwend

Kernen-Stetten. Ihre Septemberwanderung führt die Stettener Naturfreunde nach Rotenhar bei Gschwend. Am Sonntag, 6. September, werden sie auf dem „Weiterweg“, einem Walderlebnispfad der besonderen Art, wandern. Er vermittelt die Themen Kunst, Lebensweisheit, Meditation, Besinnung und auch christliche Impulse. Auf dem Pfad befinden sich zehn Stationen mit Installationen des Tübinger Künstlers Martin Burchard, dazu jeweils zwei erläuternde Texttafeln. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Parkplatz beim TV-Heim. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Infos unter ☎ 0 71 51 / 7 15 96.

Was tun bei Arthrose?

Kernen-Stetten. Einen Vortrag über Arthrose hält Dipl.-Biologin Heike-Solwige Bleuel am Montag, 24. August, um 19 Uhr in der Turnhalle des TV Stetten. Sie ist Mitglied der Forschungsgruppe von Dr. Wolfgang Feil, einem laut Presstext führenden Vitalstoff-Experten Deutschlands, der seit 20 Jahren unter anderem Spitzensportler berät. Die Diplom-Biologin Bleuel zeigt neue Wege auf, wie sich der Knorpel durch gezielte Ernährung und Nährstoffversorgung wieder stabilisieren kann. Sie ergänzt ihren Vortrag mit Rezepten und Kräuter-Tipps. Eintrittskarten gibt's für 5 Euro an der Abendkasse.

Kinderkleider- und Spielsachenbasar

Kernen-Rommelshausen. Ein Kinderflohmarkt für Kleider und Spielsachen findet am Samstag, 19. September, von 10 bis 12 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Beethovenstraße 7 statt. Bei gutem Wetter ist der Markt auf dem Kirchplatz. Angeboten werden können Kinderkleider bis Größe 176, Spielsachen und Fahrzeuge. Die Tischmiete beträgt sieben Euro, die Tischvergabe und Infos gibt's ab 31. August unter ☎ 0 71 51/48 57 8. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

„Heiße Bräute“ bei den Weingärtnern

Fellbach-Schmidlen. Die Theatergruppe des Musikvereins Lyra Schmidlen führt am Montag, 14. September, bei den Fellbacher Weingärtnern ein Theaterstück in drei Akten von Rolf Salomon auf. „Heiße Bräute machen Beute“ beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten für die Vorstellung sind im Vorverkauf bei den Weingärtnern in der Neuen Kelter, Kappelbergstraße 48, erhältlich. Es wird Essen und Trinken angeboten.

Literaturkreis liest Alfred Andersch

Korb. Nach Oberbayern, Oberschwaben, Masuren, Stuttgart, Leipzig und dem Ruhrgebiet reist der Korber Literaturkreis im Rahmen seines Themas Heimatliteratur nach der Sommerpause an die Ostsee: Am Dienstag, 8. September, wird der Roman „Sansibar oder der letzte Grund“ von Alfred Andersch gelesen. Wie immer sind alle Leser willkommen, Anmeldung zu der Veranstaltung ist nicht erforderlich, Beginn um 19.30 Uhr ist im Korber Gasthaus „Zum Hörnle“.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst für den Bereich Berglen, Kernen, Korb, Leutenbach, Remshalden, Schwaikheim, Waiblingen (und Teilorte), Weinstadt, Winnenden, Winterbach: Ärztliche Notfallpraxis Waiblingen einschließlich gynäkologischem und chirurgisch-orthopädischem Fachdienst, Winnender Str. 27, Waiblingen (beim Kreiskrankenhaus), von Freitag 18 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen 8 bis 7 Uhr am Folgetag
Zentrale Rufnummer
(0 71 51) 90 60 90

Ärztliche Notdienstpraxis Fellbach, Schmidlen, Oeffingen: (Sa./So. und an Feiertagen 8 bis 20 Uhr) Fellbach-Schmidlen, Fellbacher Str. 38, im Seniorenhaus „Alte Schule“, Telefon (07 11) 5 16 06 00 (um telefonische Voranmeldung wird gebeten). Nachtdienstbereitschaft Freitag ab 18 Uhr, Sa./So. und an Feiertagen ab 20 Uhr Ärztl. Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Str. 27, Waiblingen (beim Kreiskrankenhaus), Telefon (0 71 51) 90 60 90

Allgemeiner ärztlicher Notfalldienst Waiblingen-Stadt mit Beinstein, von 18 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 60
Waiblingen-Teilorte: Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt, von 18 bis 7 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 61
Korb, von 18 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 63

Kernen, von 19 bis 7 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 66
Weinstadt, von 18 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 67
Remshalden, von 18 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 68
Schwaikheim, von 18 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 62

Fachgebietsspezifischer ärztlicher Notfalldienst

Augenärzte Rems-Murr-Kreis, von 8 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 28 43 67 oder (0 18 05) AUGEN SOS
Frauenärzte Rems-Murr-Kreis, von 8 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 55 78 90
Hals-Nasen-Ohren-Ärzte Rems-Murr-Kreis, von 8 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 00 36 56
Psychiater: Fellbach, Kernen, Waiblingen, Korb, Remshalden und Weinstadt, von 19 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 89

Zahnärzte
Waiblingen, Fellbach, Winnenden, Schorndorf und Umgebung, Backnang, Murrhardt Zahnärztlicher Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr, zentrale Notfalldienstansage über Anrufbeantworter Tel. (07 11) 7 87 77 44

Kinderärzte
Rems-Murr-Kreis jeweils von 8 bis 8 Uhr

Sa., 22.08.: Dr. Schlegel/Dr. Hegai, Welzheim, Chr.-Bauer-Str. 5, Tel. (0 71 82) 35 35
So., 23.08.: Dr. Kemmerich, Weinstadt-Endersbach, Strümpfelbacher Str. 29, Tel. (0 71 51) 6 49 49

Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst: Montag-Freitag außerhalb der Sprechstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen, von 18 bis 8 Uhr, erreichbar unter zentraler Rufnummer:
Waiblingen, Korb, Weinstadt: Tel. (0 18 05) 0 11 20 85
Fellbach, Kernen: Tel. (0 18 05) 0 11 20 82
Schorndorf, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Urbach, Winterbach: Tel. (0 18 05) 0 11 20 84
Winnenden, Berglen, Leutenbach, Schwaikheim: Tel. (0 18 05) 0 11 20 81

Tierärztlicher Notdienst
Bereich Waiblingen, Weinstadt, Winnenden und Umgebung (jeweils von 8 bis 8 Uhr) Wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt oder hilfsweise an:
Sa./So., 22./23.08.: Dr. Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07, und Dr. Burian, Weinstadt, Tel. (0 71 51) 63 11 31 bzw. (01 77) 4 18 61 69

Bereich Waiblingen/Weinstadt/Kernen Sa., 22.08., bis Di., 25.08.: Dr. Nehls, Waiblingen, Tel. (0 71 51) 5 18 10
Do., 27.08.: Dr. Sohn-Nehls, Weinstadt, Tel. (01 71) 6 38 26 45

Durchgehend zentrale Rufnummer (normale Verbindungsgebühr): (0 70 00) tiernot bzw. (0 70 00) 8 43 76 68:
Sa., 22.08.: Dr. Trah, Backnang So., 23.08.: Dr. Trah, Backnang Mo., 24.08.: Dr. Schwarz-Kugele, Korb Di., 25.08.: Dr. Peissner, Schorndorf Mi., 26.08.: Dr. Winger, Weissach i. T. Do., 27.08.: Egelhof, Fellbach

Notdienst der Apotheken (Für den Bereich Waiblingen, Fellbach u. Mittleres Remstal beginnt der Dienst am angegebenen Tag um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des folgenden Tages.)
Waiblingen, Korb, Kernen, Weinstadt und Remshalden Sa., 22.08.: Apotheke Korber Höhe, Saliertstr. 5, Waiblingen, Tel. (0 71 51) 2 88 70, und Apotheke am Rathaus Winnenden, Torstr. 9, Winnenden, Tel. (0 71 95) 6 09 86
So., 23.08.: Linden-Apotheke, Untere Lindenstr. 2, Waiblingen, Tel. (0 71 51) 9 86 18 40
Mo., 24.08.: Sonnen-Apotheke, Bahnhofstr. 4 (Eingang Albert-Roller-Straße), Waiblingen, Tel. (0 71 51) 5 11 14
Di., 25.08.: Apotheke Berglen, Beethovenstr. 29, Berglen-Oppelsbohm, Tel. (0 71 95) 7 47 59, und Engel-Apotheke, Danziger Platz 1, Waiblingen, Tel. (0 71 51) 5 31 31
Mi., 26.08.: Apotheke Friedrich, Schillerstr. 58, Waiblingen-Bittenfeld, Tel. (0 71 46) 87 30 00, und Schloss-Apotheke, Prinz-Eugen-Platz 3,

Weinstadt-Großheppach, Tel. (0 71 51) 60 33 62 Do., 27.08.: Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhofstr. 25, Waiblingen, Tel. (0 71 51) 5 50 27, und Bahnhof-Apotheke Schwaikheim, Ludwigsburger Str. 3, Schwaikheim, Tel. (0 71 95) 5 15 33
Fellbach und Umgebung Sa., 22.08.: Württemberg-Apotheke, Oberstdorfer Str. 8, Stuttgart-Untertürkheim, Tel. (07 11) 33 05 40
So., 23.08.: Kur-Apotheke Bad Cannstatt, Marktstr. 3, Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel. (07 11) 56 76 79
Mo., 24.08.: Götzenberg-Apotheke, Uhlbacher Platz 1, Stuttgart-Uhlbach, Tel. (07 11) 32 51 00, und Bahnhof-Apotheke Fellbach, Bahnhofstr. 125, Fellbach, Tel. (07 11) 58 77 12
Di., 25.08.: Hansa-Apotheke, Bottroper Str. 33, Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel. (07 11) 54 47 53, und Neue Apotheke Schmidlen, Gotthilf-Bayh-Str. 4, Fellbach-Schmidlen, Tel. (07 11) 51 20 66
Mi., 26.08.: Apotheke am Marktplatz, Ulmer Str. 363, Stuttgart-Wangen, Tel. (07 11) 42 22 05
Notdienst Fellbach, Tel. (07 11) 1 92 22
Schorndorf, Tel. (07 11) 1 92 22
Waiblingen, Tel. (07 11) 1 92 22
Winnenden, Tel. (07 11) 1 92 22
(Alle Angaben ohne Gewähr)
Bitte vollständige Rufnummern wählen!

„Pfeffer“ erhitzt die Gemüter

Die ganze Nachbarschaft steht auf gegen das dritte Baugesuch des Investors VIW / Firsthöhe gesenkt, aber vier Wohnungen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED HANS-JOACHIM SCHECHINGER

Kernen-Stetten. Auch das dritte Baugesuch zur Nutzung des Stettener Gasthofs „Pfeffer“ treibt die Nachbarn auf die Barrikaden. Der Weinstädter Investor VIW rudert bei der Firsthöhe zwar zurück aufs alte Maß, doch es bleibt bei vier Wohnungen. So braucht er rückwärtig einen zweigeschossigen Anbau mit Flachdach. Zudem behindern die nötigen Parkplätze zwei Hauszufahrten.

In nichtöffentlicher Beratung hat der Kernerer Gemeinderat auch den dritten Bauantrag des Weinstädter Bauträgers VIW kontrovers diskutiert. Zwar senkte der Investor die überzogene Firsthöhe des Anbaus auf Druck von Gemeinderat und Anwohnern um 1,50 Meter aufs alte Niveau ab. Weil er aber an vier Wohnungen festhält, muss er nun rückwärtig zweigeschossig anbauen und diesen Trakt mit einem Flachdach decken. Nach wie vor will der Bauherr am rückwärtigen Westgiebel des Hauptgebäudes den Krüppelwalm entfernen und das Dach entsprechend verlängern.

Diese Veränderungen würden weder dem Stettener Kulturdenkmal gerecht, noch fügten sie sich in die Umgebungsbebauung ein, kritisieren die Nachbarn. Sie stehen in der Ablehnung des Projekts unverrückbar zusammen. Uli Haidle ist zudem der Einzige, der wegen einer alten Baulast auf der Nordwand des Pfefferanbaus über juristische Mittel verfügt. Er sagt: „Der Bauherr Schwab ist zwar auf die alte Firsthöhe zurückgegangen und hat einige Quadratmeter verloren, aber er geht jetzt unten raus in die Tiefe.“ Ein Nachbar merkt bissig an: „Das Flachdach ist schon mehr als ein Stillbruch. Das passt nicht zum Pfeffer.“ Unverändert stoßen sich die Anwohner an den vier geplanten Wohnungen, die mit dem genehmigten Doppelhaus im Garten hinter dem Gasthaus die Parkplatzsituation dramatisch verschlimmern würden.

„Das Ausmosten ist einfach nicht verständlich, auch wenn ich verstehe, dass man Baulücken schließen will“, runzelt Zahnarzt Dr. Kauffmann verständnislos die Stirn. Ausmosten heißt: Rendite machen. Wenn Bauherr Schwab diese nicht schmälern wolle, müsse er eben den Verkaufspreis neu kalkulieren, empfiehlt Werner Roßkopf: „Bei den vier Wohnungen geht's um den Ertrag. Der Investor soll halt drei Wohnungen zum Preis von vier verkaufen.“

Fakt ist: Das gesamte Haus steht unter Denkmalschutz, nicht nur, wie kolportiert wird, der Schankraum im Erdgeschoss. Bei Sanierung und Umbau ist laut Landesdenkmalamt Esslingen deshalb Rücksicht zu nehmen auf die Kubatur, die Außenan-



Die Nachbarn hängen an ihrem „Pfeffer“: Dass er jetzt um jeden Preis ausgemostet werden soll, treibt sie auf die Barrikaden.

Bild: Habermann

sicht und den uralten Gastraum mit seinen legendären „Pfeffer“-Illustrationen.

„Für einen Demokraten nicht erträglich“

Den Anliegern stößt nicht nur der lieblose Umgang mit der ortsbildprägenden Bausubstanz bitter auf. Die Nachbarn beklagen auch vorhersehbare Folgen für Parkplätze, Hauszufahrten und Kanalisation. Bei aktuell vier Eigentumswohnungen muss Investor Bernd Schwab sechs Stellplätze vorgehalten, von denen er fünf an der Südfront des „Pfeffer“, einen weiteren in der Garage ausweist. Da das Baugesuch sechs Keller vorsieht, schwant den Nachbarn Schlimmeres: Sie befürchten für zwei neue Wohneinheiten weitere drei Parkplätze. Vor Wochen hatte der Stettener OGL-Gemeinderat Andreas Stiene klar gesagt: „Mit drei Wohnungen wäre ich einverstanden.“

Lutz Kuhn zählt drei Aspekte auf: „Die Zufahrt zu den Carports für das neue Doppelhaus verläuft über einen schmalen Geh-

weg. Neben ihm kommen fünf Parkplätze hin. Der Nachbar gegenüber kann da kaum noch rausfahren. Zweitens ist die Kanalisation jetzt schon überlastet. Mehrfamilienhäuser in der Pommerstraße verstärken das Problem. Und drittens kommen auf dem schmalen Weg die Feuerwehr-, Müll- und Rettungsfahrzeuge nicht mehr durch, wenn dort wie geplant geparkt wird.“

Stichhaltige Argumente, die Bürgermeister Altenberger bei einem Gespräch mit Anwohnern längst vorgetragen wurden. Dass er bislang auf diese Einwände nicht reagiert hat, bringt die Stettener auf. „Es geht hier nicht mehr demokratisch zu“, schimpft Friedrich Höss. „Ich erwarte, dass wir vom Bürgermeister dazu eine Stellungnahme bekommen. Warum kommt er nicht her mit allen Fraktionen und schaut sich die Verhältnisse an? Das ist für einen Demokraten nicht erträglich.“

Dr. Joachim Kauffmann würde den Fall Pfeffer am liebsten noch einmal von ganz vorne aufrollen. Er fragt: „Warum hat die Gemeinde das Kulturdenkmal nicht gekauft, um die wenigen Dinge, die im Ort von

Bedeutung sind, zu erhalten? Man hätte ein Tagungshotel draus machen können. Das wäre eine super Nutzung geworden.“

Zitate

■ „Der Pfeffer gehört zur **Heimatkunde** wie das Brotwasser, Karl Mauch und die Geschichte von der Magdalena Sybilla.“ (Dr. Joachim Kauffmann)

■ „Reinkommen in seinen Carport kann der nur **per Drehscheibe**“ (ein Nachbar über die beengte Zufahrt zum Carport des künftigen Doppelhauses)

■ „Ist die Verwaltung **Investor-orientiert** oder zählt auch das Interesse der Bürger noch?“ (Dr. Kauffmann)

■ „Wir, die hier gebaut haben, müssen uns in den Rahmen **einpassen**. Warum der Pfeffer-Investor nicht?“ (Ein Nachbar will Gleichbehandlung).

■ Kompakt

Auf Eiswegen durch die Pala-Gruppe

Kernen-Stetten. Die Bezirksgruppe Remstal des Deutschen Alpenvereins organisiert für die Zeit vom 17. bis 21. September eine Tour auf Eiswegen durch die Pala-Gruppe. Die Via Ferrata Bolver Lugli ist sehr schwierig, alle anderen Klettersteige sind mittelschwer. Klettersteigerfahrung und gute Kondition sind für die Tour unbedingt erforderlich. Infos zu diesem DAV-Angebot gibt Helmut Reinhard, ☎ 01 76 / 24 47 83 14.

Ärztliche Notdienste